

Anzeige. Die in unserm Verlage seit 1835 (in Monatsheften zu 5 eng gedruckten Bogen 8°) erscheinende Zeitschrift:

Literarischer Zodiacus.

Journal für Zeit und Leben, Wissenschaft und Kunst.

Redigirt von
D. Th. Mundt.

Kann von neuen Interessenten von jetzt an auch in halben Jahrgängen (der nächste beginnt mit Monat Juli d. J.) zum Abonnementspreise von 2½ Thlr. St. durch alle löbl. Postämter und Buchhandlungen bezogen werden.

Die bisherigen Leistungen dieses von der ausgezeichnetsten Theilnahme des Publicums belohnten Journals zeigen dafür, daß sich in diesen Monatsheften ein glänzender Sprachsaal eröffnet, in welchem die anerkanntesten Schriftsteller Deutschlands sich mit ihren besten Gaben zu einem anziehenden Vereinigungspunct begegnen. — Der Verfasser der Briefe eines Verstorbenen, R. A. Barnhagen von Ense, Leop. Schefer, C. F. Göschel, Ed. Gans, A. Lewald, A. B. Marx, Fr. Rückart, Prof. C. H. Weisse, Prof. Zumpt u. A. haben theils in den bis jetzt erschienenen Heften (Januar bis Juni) die werthvollsten Beiträge geliefert, theils ihre künftige Mitwirkung zugesagt. — Bei dem durch die gen. Namen dauernd gesicherten Werthe des Blattes wird zugleich in der Bücherschau und einem mannigfaltigen Notizen-Feuilleton ununterbrochen mit der Zeit fortgeschritten und die bedeutendsten Erscheinungen im literarischen u. gesellschaftlichen Leben erhalten im Zodiacus eine schnelle und ausführliche Beurtheilung, wodurch er nach dem sich immermehr befestigender Urtheile seiner Leser eine eigenthümliche und ausgezeichnete Stelle in der periodischen deutschen Literatur behauptet. Leipzig, im Juni 1835.

Gebrüder Reichenbach.

Freiwillige Versteigerung.

Das Haus Nr. 17 auf dem neuen Neumarkte alhier wird künftigen
achtzehnten Junius d. J.

Vormittags um elf Uhr auf der Expedition des Unterzeichneten notariell an den Meistbietenden versteigert und liegen daselbst die Kaufsbedingungen, der ungefähre Anschlag und die Miethcontracte zur Einsicht bereit.

Leipzig, am 6. Junius 1835.

Dr. August Ludwig Mothes, Notar.

Auction zu Berlin. Verzeichniß der vom Medicinalrath Dr. Sundelin, vom Justizrath Martini und Andern hinterlassenen Bibliotheken, nebst einer Sammlung von Musikalien, desgl. von Kupferstichen und Kupferstichwerken, welche den 13. Julius zu Berlin versteigert werden. Desgleichen: Verzeichniß der Kupferwerke, Kupferstiche, Radirungen und Lithographien aus dem Nachlasse des Justizraths Martini, welche daselbst den 8. August versteigert werden, unter denen sich besonders eine zahlreiche Sammlung Chodowickischer Kupfer, nach Jacoby's Verzeichniß geordnet, auszeichnet, ist in Leipzig zu haben beim Herrn M. Mehnert, Brühl, Krafts Hof Nr. 476 (in den Vormittagsstunden abzuholen).

Berlin, den 3. Juni 1835.

v. Rauch, f. Auktions-Commissarius.

Empfehlung. Von dem so schönen und wohlfeilen

Steingut aus der neuen Fabrik zu Belgern

habe ich ein Lager übernommen und kann dasselbe rücksichtlich der gefälligen Formen, schönen Weiße und besondern Dauer den verehrten Damen und Hausfrauen bestens empfehlen.

Carl Schubert, in Auerbachs Hofe.

Für Blumenfreunde.

Verschiedene selbstgezoogene schönblühende Sommergewächse, unter denen noch vorzüglich 9 div. neue Sorten von der prächtigen Zinnia elegans à 6 Gr. pr. Schock zu empfehlen sind, sind auf vorläufige Bestellung von jetzt an zu haben bei

C. E. Bachmann, Petersstraße Nr. 29.

Flussbad im Gerhard'schen Garten.

Abonnementbillets das Dutzend 1½ Thaler, einzelne das Stück zu 4 Gr., zum Gebrauche derselben sind jederzeit im Parterre des Wohngebäudes zu erhalten, und ist in denselben für Reinlichkeit und Eleganz Sorge getragen.